

Winfried Röser

Verantwortung für Mensch und Umwelt

Materialien für den Ethikunterricht

5.-8. Klasse

Bergedorfer® Kopiervorlagen

E-BOOK



Zu diesem Material

Diskutieren Sie die Grundfragen menschlichen Zusammenlebens

Was bedeutet Verantwortung? Wer trägt welche Verantwortung? Wie können wir unserer Verantwortung gegenüber uns selbst, den Mitmenschen, der Umwelt und für den Frieden gerecht werden?

Diese für das menschliche Zusammenleben grundlegenden Fragestellungen greift die folgende Mappe auf. Es wird an ausgewählten Beispielen dokumentiert, wie ein verantwortungsvolles Leben gestaltet und praktiziert werden kann. Damit leistet die Mappe wertvolle Hilfe für ein soziales Miteinander im privaten Lebensfeld wie in der Gesellschaft und Politik. Dabei können die Schüler Handlungskompetenzen kennenlernen, ausprobieren und verinnerlichen und so Orientierung für das eigene Handeln gewinnen.

Die angebotenen Arbeitsblätter sind methodisch abwechslungsreich und schülergemäß konzipiert. Sie fordern neben fachlichen auch soziale Kompetenzen heraus, indem sie Schüler oft zur Zusammenarbeit auffordern. Die Materialien können für einen ersten Themenüberblick, aber auch für eine vertiefende Betrachtung eingesetzt werden. Sie bieten auch dem fachfremd eingesetzten Lehrer eine wertvolle Hilfestellung.

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Marion El-Khalafawi
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN 978-3-8344-52095-8

www.persen.de

Verantwortung tragen

1 Verantwortung überall	1
2 Verantwortung erklären	3
3 Verantwortung und Zivilcourage.	5
4 Verantwortung – eine Aufgabe für den Menschen	8

Verantwortung für sich selbst

1 Olivia ist verzweifelt	11
2 Wer bin ich?	13
3 Wer ist verantwortlich?	15
4 Jeder trägt die Verantwortung für sich selbst.	17

Verantwortung für den Mitmenschen

1 Es wird schon nichts passieren	20
2 Verantwortung aus rechtlicher Sicht	22
3 Verantwortung aus moralischer Sicht	24
4 Vergeben heißt Verantwortung zeigen	27
5 Verantwortung gilt für jeden	30

Verantwortung für die Umwelt

1 Mensch und Natur	32
2 Beschwerden der Natur	33
3 Die Umwelt ist (wird) zerstört	36
4 Verantwortung des Einzelnen für die Umwelt	38
5 Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung	40

Verantwortung für den Frieden

1 Konflikte weit und breit	42
2 Krieg als verantwortungsloses Handeln	44
3 Frieden – Begriffsbildung	46
4 Verantwortung für den Frieden im Alltag	47
5 Frieden und Politik – die UN als Friedenswächter	50
6 Frieden in der Welt – eine Utopie?	53

1

79. Minute: Endspiel um die B-Jugend-Meisterschaft. Es gibt nach einem groben Foul einen Elfmeter beim Stand von 1:1. Wer schießt? Jeder schaut betroffen auf den Trainer und denkt: „Hoffentlich ich nicht.“ Der Trainer zeigt auf Mirko. „Okay“, murmelt dieser, „ich übernehme die Verantwortung.“

In der Klasse 8a ging es mal wieder drunter und drüber. Der Klassenraum gleicht einem Schlachtfeld. In der 6. Stunde ist Vertretung. Der junge Referendar sagt, angesprochen, ob er mit der Klasse in die Stadt ein Eis essen geht: „Nach dem, was ich hier sehe, kann ich für euch keine Verantwortung übernehmen, also nein.“

- Berichte über die beiden Situationen.
- Was geht jeweils in den Betroffenen vor?
- Warum sagt Mirko „ja“, der Referendar „nein“?
- Hättest du genauso entschieden?
- Was bedeutet das Wort Verantwortung in den jeweiligen Situationen?
- Schildere spontan andere Situationen, in denen man „ja“ oder „nein“ sagen kann.

2 Wortspiele mit der Verantwortung



- Ordne den Jungen ein entsprechendes Verb zu.
- Erkläre, was das jeweilige Bild bedeutet.
- Erfinde selbst Geschichten zu einzelnen Bildern oder Verben.
- Ergänze bei Bedarf die Aufzählung.

1 Verantwortung ist, wenn ...

Die 15-jährige Lena ist Stadtgespräch. Sie liegt im Krankenhaus auf der Intensivstation – zum Glück auf dem Weg der Besserung. Zu ihrer Geschichte:

Lena hatte handfesten Streit mit ihren Eltern. Sie wollte unbedingt mit ihrer Clique am Wochenende feiern, einmal rund um die Uhr zelten mit allem, was dazugehört. Ihre Eltern waren dagegen, hatten argumentiert und es schließlich verboten. Lena blieb total uneinsichtig. Sie wollte sogar abhauen, da gaben die Eltern genervt nach. Lena durfte zelten. Sie gab das Versprechen ab, sich mit dem Handy abends zu melden, weder zu trinken noch Rauschmittel zu nehmen.

Lena traf sich mit ihren Freundinnen Lisa und Gina. Zusammen gingen sie zum Supermarkt, um sich auf das Grillen vorzubereiten. Lena scheiterte bei dem Versuch, Alcopops und Wodka zu kaufen. Die Kassiererin schickte sie zurück, als sie sich nicht ausweisen wollte. Gina, total aufgeputzt und wie eine 20-Jährige aussehend, sprang ein. Zwei Kassen weiter klappte es. Bepackt mit vor allem alkoholischen Getränken, kamen die drei am Zeltplatz an und wurden von den bereits wartenden Freunden mit einem lauten Hallo begrüßt. Die Zelte waren zumindest pro-

visorisch aufgebaut und der Grill brannte. Die Flaschen kreisten und Lena trank eifrig mit, obwohl ihr schon nach kurzer Zeit ziemlich seltsam wurde. Nach dem Essen ging es ihr etwas besser. Später wurden Zigaretten gereicht. Jeder nahm einen tiefen Zug und gab die brennende Zigarette weiter. Lena stockte, als sie die Zigarette bekam. „Lass sie, sie raucht doch auch sonst nicht“, bemerkte Lisa, aber zu spät. Lena hatte gezogen und ein mächtiger Hustenanfall erstickte jedes Wort. Mit einer Flasche Mixery wurde der üble Geschmack heruntergespült. Gegen Mitternacht war Lena plötzlich verschwunden. Jeder hatte sie wegtorkeln sehen, aber man dachte, sie geht nur hinter den Busch. Die Feier oder besser das Trinken ging weiter. Lisa wurde es unheimlich, sie konnte zwei der Jungen bewegen, mit nach Lena zu suchen. Lena lag bewusstlos und kreidebleich am Rand des Feldweges, der in den Ort führte. Ihr Handy hatte sie in der Hand. Die Betroffenen diskutierten noch, ob Abhauen vielleicht die bessere Alternative sei, da hatte Lisa aber bereits den Notarzt alarmiert. Lisa wies den Krankenwagen noch ein. Lena wurde behandelt und mit Blaulicht abtransportiert.

- Berichte mit deinen Worten über die Situation.
- Hast du schon ein ähnliches Erlebnis gehabt oder davon gehört?
- Charakterisiere kurz die Hauptpersonen.
- Verbinde die Geschichte mit dem Wort Verantwortung. Wer hat Verantwortung gezeigt, wer nicht? Übertrage die Tabelle auf ein neues Blatt und trage die Fakten ein.

Wer?	verantwortungsvoll	verantwortungslos
Eltern		
Lena		
Lisa		
Gina		
Clique		
Kassiererin		

- Aus der Geschichte lässt sich erklären, was Verantwortung sein kann. Versuche eine Definition:

Verantwortung bedeutet _____
